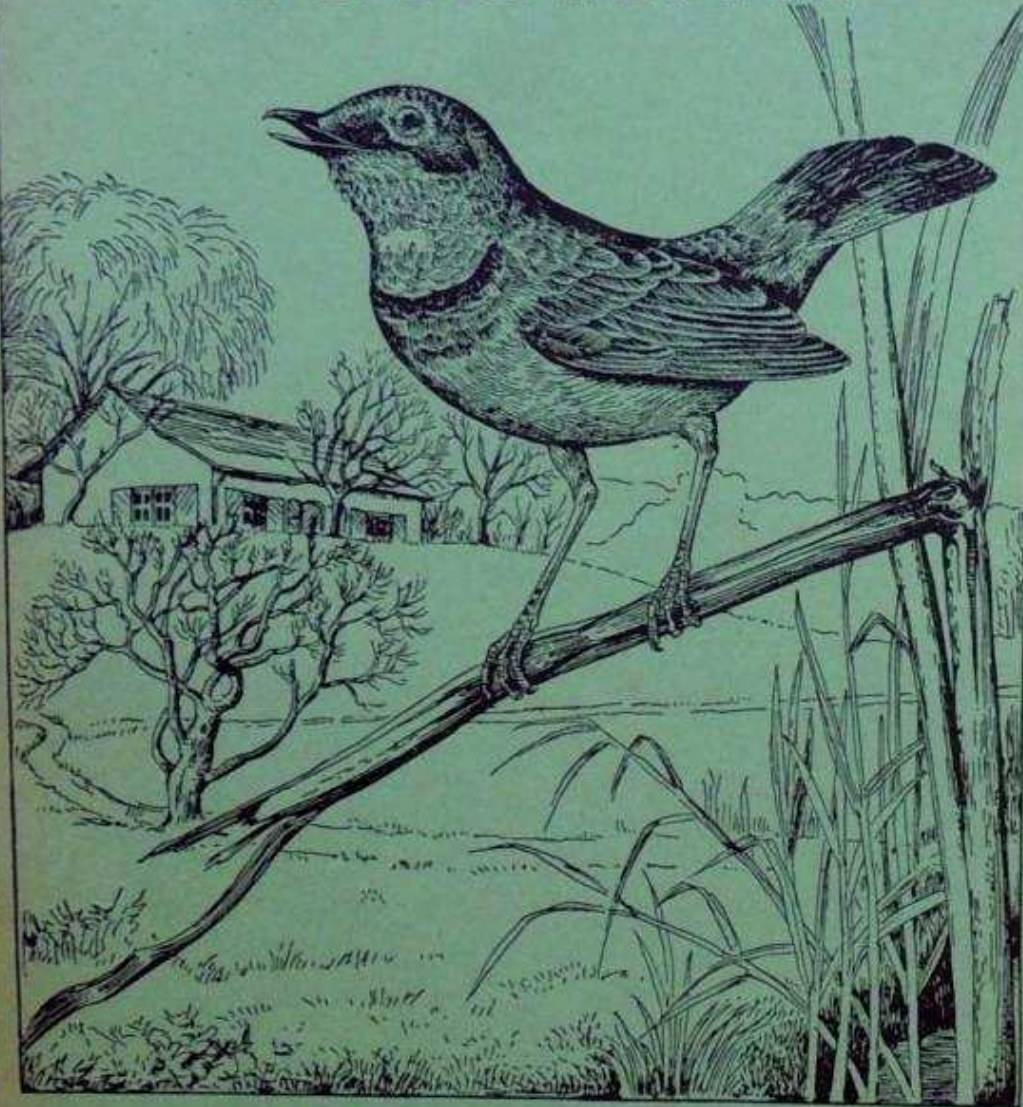


LUSCINIA



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »Untermain« Band 33

Herausgegeben von SEBASTIAN PFEIFER für die Vogelkundliche Beobachtungsstation »Untermain« der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V., Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 81532.

Preis für Nichtmitglieder DM 3,50

*I*ch benutze gern die Gelegenheit, um allen unseren lieben und verehrten Mitgliedern auch an dieser Stelle noch einmal zu danken für das große Vertrauen, das Sie mir über drei Jahrzehnte lang als Vorsitzendem unserer Beobachtungsstation in so außerordentlich großem Maße geschenkt haben. Ohne dieses Vertrauen und ohne diese stets vorhandene Bereitwilligkeit zur Mitarbeit wäre es nicht möglich gewesen, die schönen Erfolge, wie die Schaffung des großen Naturschutzgebietes Kühkopf-Knoblochsaue, die Unternaturschutzstellung des Seckbacher und Enkheimer Riedes, des Berger Hanges, sowie der Unterlandschaftschutzstellung des ganzen Waldgebietes zwischen Frankfurt a. M.-Ost und Bischofsheim und des Berger Hanges, zu erzielen. Bei der Schaffung von Vogelfreistätten und Vogelschutzgebieten haben wir in vielen Fällen mit Rat und Tat mitgearbeitet. Auch die Gründung unserer Vogelschutzwarte ist letztlich auf unsere Anregung zurückzuführen.

Durch die Aktivität unserer Mitglieder war es schließlich auch möglich, auf die Gesetzgebung auf dem Gebiet des Vogel- und Naturschutzes befruchtend einzuwirken. Schließlich danke ich allen Mitgliedern, besonders aber dem Vorstand, daß sie nunmehr meiner schon seit über 5 Jahren vorgetragenen Bitte, mich von dem Amt des 1. Vorsitzenden unserer Station zu entbinden, entsprochen haben.

Nur dadurch ist es mir nun möglich, jungen Kräften bei der Einarbeitung in das nicht leichte Amt der ehrenamtlichen Leitung unserer Station mit ihren vielfältigen Aufgaben helfend zur Seite zu stehen. Aber auch an Sie alle richte ich die herzliche Bitte, die Mitglieder des neuen Vorstandes zu unterstützen und ihnen das große Vertrauen zu schenken, das Sie mir so lange bewiesen haben.

Sebastian Pfeifer